

Kurzbericht 2022

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

Die deutsche Wirtschaft behauptete sich trotz widriger Umstände im Jahr 2022. Dennoch hinterließen die unsicheren Rahmenbedingungen deutliche Spuren. So blieb das Wirtschaftswachstum hinter den ursprünglichen Prognosen zurück und die Teuerungsraten erreichten Spitzenniveaus um die 10 %. Robust zeigte sich hingegen der Arbeitsmarkt und auch die Industrie blickt auf ein, in Anbetracht der Umstände, solides Jahr zurück.

Mit einem Plus von 1,9 % gegenüber dem Vorjahr ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2022 trotz schwieriger Rahmenbedingungen leicht gewachsen. Damit liegt das Wachstum deutlich über dem Zehnjahresmittel von 1,0 %, gemessen von 2012 bis 2021.

Insbesondere Nachholeffekte der Corona-Pandemie stützen in dem schwierigen Umfeld das Wachstum. Gebremst wurde das Wachstum hingegen unter anderem von hohen Preisen und dem sich fortsetzenden Materialmangel im Baugewerbe. Hier schwächte sich die Bruttowertschöpfung mit einem Minus von 2,3 % deutlich ab.

Deutlich vom Krieg in der Ukraine gezeichnet ist die deutsche Handelsbilanz. Gegenüber dem Jahr 2021 hat sich der Überschuss mehr als halbiert.

Nach einem überaus soliden globalen Wirtschaftswachstum von mehr als 6 % im Jahr 2021, verlor diese Entwicklung 2022 deutlich an Dynamik. Nach aktuellen Schätzungen wird mit einem globalen Wachstum von rund 3,2 % im Jahr 2022 gerechnet. Insgesamt wächst das BIP in der EU 2022 um rund 3 %. Das Wachstum des Euroraums liegt auf einem ähnlichen Niveau.

Mit rund 45,6 Millionen Erwerbstätigen im Durchschnitt zeigte sich der deutsche Arbeitsmarkt 2022 von einer robusten Seite. So wuchs die Anzahl der Erwerbstätigen im Vorjahresvergleich um 1,5 %. Trotz des deutlichen Fachkräftemangels stieg auch die Anzahl der Beschäftigten im Baugewerbe. Die Arbeitslosenquote fiel 2022 erneut: von 5,7 % im Jahresmittel von 2021 auf 5,3 % im Jahr 2022. Ein ähnlicher Trend zeigt sich für den Freistaat Bayern: Hier fiel die Arbeitslosenquote im Jahresmittel auf 3,1 %, 2021 lag dieser Wert 0,4 Prozentpunkte höher. Damit hat Bayern die niedrigste Arbeitslosenquote im bundesweiten Vergleich.

Nach zwei Rekordjahren fiel die Sparquote der Deutschen wieder deutlich. Lag sie in den beiden Vorjahren noch über 15 %, fiel dieser Wert 2022 auf 11,2 %. Haupttreiber dieser Entwicklung sind die auf breiter Front gestiegenen Verbraucherpreise. So stieg die Inflation, gemessen mittels des Verbraucherpreisindex, auf ein Jahresmittel von 7,9 %. 2021 lag die durchschnittliche Preissteigerung noch bei 3,1 %. Besonders von den Preissteigerungen betroffen sind die Bereiche Energie und Lebensmittel

mit Teuerungsraten von 34,7 % bzw. 13,4 %. Diese Entwicklung sorgte für effektiv weniger verfügbares Einkommen in den Geldbeuteln der Bundesbürger und eine entsprechende Abnahme der Sparquote.

Im Umfeld negativer Zinsen bis Mitte des Jahres 2022 und mit Blick auf die hohe Inflationsrate war auch in unserer Bank die geringe Sparneigung der Kunden feststellbar. Die bilanziellen Einlagen konnten um 3 Mio. Euro gesteigert werden; die außerbilanziellen Einlagen stiegen um 0,8 %. Sehr erfreulich entwickelte sich erneut das Kreditgeschäft und so konnten wir im abgelaufenen Jahr unsere Kundenkredite um 59 Mio. Euro (+ 10 %) steigern.

Die Bilanzsumme konnte um 14 Mio. Euro auf 1.053 Mio. Euro gesteigert werden. Unser Gesamtbetriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von 7.263 TEUR auf 8.585 TEUR (+ 18 %). Sehr erfreulich verlief das Warengeschäft. Es konnte der Umsatz deutlich um 8.566 TEUR (+ 39 %) gesteigert werden.

Belastet wird das positive Ergebnis allerdings von Abschreibungen auf Wertpapiere. Hier konnte sich die Raiffeisenbank der rückläufigen Kursentwicklung, aufgrund des extremen Zinsanstiegs im Jahr 2022, nicht entziehen, so dass die Wertpapieranlagen gesunken sind und zu einem negativen Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit i.H. von 3.649 TEUR führten.

Nach Entnahme eines Teilbetrages aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken i.H. von 6.500 TEUR kann die Bank nach Zahlung von 1.985 TEUR an Steuern einen Jahresüberschuss von 866 TEUR ausweisen.

Die Raiffeisenbank kann trotz aller wirtschaftlichen Besonderheiten an den Geld- und Kapitalmärkten auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken.

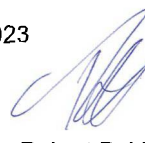
Wir sind auch im abgelaufenen Jahr wieder unserer sozialen Verantwortung gerecht geworden und haben Spenden in Höhe von 114.221 Euro an viele Institutionen und Vereine vor Ort ausbezahlt.

Unseren Mitgliedern und Kunden danken wir sehr herzlich für ihr Vertrauen in unsere Bank sowie für die partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit. Gleichmaßen gilt der Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes persönliches Engagement. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die verantwortungsbewusste Wahrnehmung ihres Amtes.

Deggendorf, im Juni 2023



Johann Freund
Vorstandsvorsitzender



Robert Pohl
Vorstand



Rupert Winter
Vorstand

Jahresabschluss 2022 - Kurzfassung

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Jahresabschluss und Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald

1. Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	EUR	EUR	EUR	PASSIVSEITE	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) Kassenbestand		16.725.901,58		a) täglich fällig		-	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		624.180,06		b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	84.344.595,61		84.344.595,61
c) Guthaben bei Postgiroämtern		-	17.350.081,64	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				a) Spareinlagen			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		-		aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist			
b) Wechsel		-		von drei Monaten	248.674.151,86		
3. Forderungen an Kreditinstitute				ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist			
a) täglich fällig	77.176.368,11			von mehr als drei Monaten	26.240.254,92	274.914.406,78	
b) andere Forderungen	6.025.660,27		83.202.028,38	b) andere Verbindlichkeiten			
4. Forderungen an Kunden			647.874.612,49	ba) täglich fällig	539.078.857,44		
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				bb) mit vereinbarter Laufzeit			
a) Geldmarktpapiere				oder Kündigungsfrist	37.645.483,24	576.724.340,68	851.638.747,46
aa) von öffentlichen Emittenten	-			2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften			
ab) von anderen Emittenten	-			und aufgenommenen Warenkrediten			278.252,25
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
ba) von öffentlichen Emittenten	15.891.929,41			a) begebene Schuldverschreibungen			-
bb) von anderen Emittenten	210.082.681,67	225.974.611,08		b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-
c) eigene Schuldverschreibungen			225.974.611,08	3a. Handelsbestand			-
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			29.312.237,88	4. Treuhandverbindlichkeiten			1.567.777,81
6a. Handelsbestand			-	5. Sonstige Verbindlichkeiten			647.114,41
6aa. Warenbestand			4.196.625,68	6. Rechnungsabgrenzungsposten			15.938,15
7. Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				6a. Latente Steuern			-
a) Beteiligungen	9.192.788,44			7. Rückstellungen			
darunter: an Kreditinstituten	489.180,06			a) Rückstellungen für Pensionen und			
Finanzdienstleistungsinstituten	-			ähnliche Verpflichtungen	4.443.500,00		
Wertpapierinstituten	-			b) Steuerrückstellungen	21.896,00		
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.011.950,00	11.204.738,44		c) andere Rückstellungen	3.741.848,74		8.207.244,74
darunter: an Kreditinstituten	1.995.000,00			8.			-
Finanzdienstleistungsinstituten	-			9. Nachrangige Verbindlichkeiten			450.000,00
Wertpapierinstituten	-			10. Genussrechtskapital			-
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				- 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			21.800.000,00
darunter: an Kreditinstituten	-			11a.			-
Finanzdienstleistungsinstituten	-			12. Eigenkapital			
Wertpapierinstituten	-			a) Gezeichnetes Kapital	13.176.383,26		
9. Treuhandvermögen		1.567.777,81		b) Kapitalrücklage	-		
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand				c) Ergebnismrücklagen			
einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch.				ca) gesetzliche Rücklage	31.400.000,00		
11. Immaterielle Anlagewerte		31.841,00		cb) andere Ergebnismrücklagen	38.700.000,00		
12. Sachanlagen		20.608.634,63		cc)	-	70.100.000,00	
13. Sonstige Vermögensgegenstände		11.428.190,46		d) Bilanzgewinn		589.011,90	83.865.395,16
14. Rechnungsabgrenzungsposten		63.686,10					
Summe der Aktiva			1.052.815.065,59	Summe der Passiva			1.052.815.065,59
				1. Eventualverbindlichkeiten			3.266.279,70
				2. Andere Verpflichtungen			48.835.242,78

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EUR	EUR		EUR	EUR
1. Zinserträge	14.393.664,47		Übertrag Zwischensumme		-1.396.999,34
2. Zinsaufwendungen	-2.245.701,68	12.147.962,79	14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		-
3. Laufende Erträge aus			15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		-2.251.869,57
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	806.162,60		16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		-
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	455.467,13		17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	-	1.261.629,73	18.		-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		-	19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-3.648.868,91
5. Provisionserträge	8.369.147,12		20. Außerordentliche Erträge		-
6. Provisionsaufwendungen	-470.704,27	7.898.442,85	21. Außerordentliche Aufwendungen		-
7. Nettoertrag des Handelsbestands			22. Außerordentliches Ergebnis		-
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben		4.253.026,58	23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.931.054,08
8. Sonstige betriebliche Erträge		2.583.870,19	24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		-53.780,91
9.			24a. Erträge a. d. Auflösung d. / Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		6.500.000,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			25. Jahresüberschuss		866.296,10
a) Personalaufwand	-12.071.535,74		26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-5.364.451,00	-17.435.986,74	27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen		-
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-1.390.391,25	28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		-277.284,20
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-153.786,78	29. Bilanzgewinn		589.011,90
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		-10.561.766,71			
Zwischensumme		-1.396.999,34			

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 den Vorstand der Bank beraten und die Geschäftsführung des Vorstandes regelmäßig überwacht. Er ist damit seinen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung wahrzunehmenden Aufgaben mit großer Sorgfalt nachgekommen.

Dafür und für das gezeigte Engagement, auch bei Schulungsveranstaltungen zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Sachkunde, möchten wir an dieser Stelle allen Aufsichtsratsmitgliedern danken.

Über wesentliche Entwicklungen der Bank hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich als auch mündlich unterrichtet. Dabei wurde über die Unternehmensplanung, die Entwicklung des laufenden Geschäfts und die strategische Weiterentwicklung berichtet. Die wirtschaftliche Lage der Bank wurde mit dem Vorstand intensiv erörtert. Ebenso hat sich der Aufsichtsrat über das Risiko-, Liquiditäts- und Kapitalmanagement der Bank informieren lassen und den Vorstand hierzu beraten. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die Raiffeisenbank war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden und hat, soweit erforderlich, nach umfassender Beratung und Prüfung seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreter in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Gesetzliche Prüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Raiffeisenbank für das Geschäftsjahr 2022 wurden – unter Einbeziehung der Buchführung – vom Genossenschaftsverband Bayern geprüft, als mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer wurde das Prüfungsergebnis gemäß § 57 (4) Genossenschaftsgesetz erörtert. Über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

2,0 % Dividende	217.576,12 €
Zuführung zur:	
- gesetzlichen Rücklage	100.000,00 €
- andere Ergebnisrücklagen	271.435,78 €
insgesamt	589.011,90 €

Veränderungen und Wahlen im Aufsichtsrat

Nach dem Ausscheiden unseres langjährigen stellv. Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Josef Weinberger, wurde Herr Arnolf Lechner am 31.05.2022 neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Gemäß § 24 Abs. 3 unserer Satzung scheiden mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung turnusgemäß

Herr Wolfgang Egner, Herr Gerhard Krampfl und Herr Johannes Schmid

aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Egner und Herr Schmid haben sich zu einer erneuten Kandidatur bereit erklärt. Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung die Wiederwahl von Herrn Egner und Herrn Schmid vor.

Herr Krampfl stellt sich für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung.

Dank des Aufsichtsrates

Seit 2004 gehörte Herr Gerhard Krampfl dem Aufsichtsrat zunächst bei der früheren Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling eG an. 2007 wurde er zum Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden und im Jahr 2010 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Er begleitete die Fusionen mit der Raiffeisenbank Buchhofen-Künzing eG sowie mit der Raiffeisenbank Sonnenwald eG.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Krampfl für sein großes Engagement zum Wohle der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und der gesamten Belegschaft Dank und Anerkennung für die engagierte und erfolgreiche Arbeit aus.

Der Dank gilt auch allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und die Treue zu unserer Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.

Deggendorf, im Juni 2023

Der Aufsichtsrat



Gerhard Krampfl
Vorsitzender



Christian Aumeier
stellv. Vorsitzender



Wolfgang Egner
stellv. Vorsitzender

Aus der Region - Für die Region

114.221 Euro für den guten Zweck

Aus der Region - für die Region lautet unser Motto, das wir wörtlich meinen. Die Unterstützung gemeinnütziger Vereine und Organisationen liegt uns als genossenschaftlicher Bank vor Ort besonders am Herzen. Wir unterstützen jedes Jahr gemeinnützige, kulturelle und wohlfahrtspflegerische Projekte. Zumeist ist es das persönliche Engagement vieler Ehrenamtlicher, das eine aktive Vereinsarbeit möglich macht. Deshalb freut es uns besonders, dass wir über 114.000 Euro an Spenden und Zuwendungen im Jahr 2022 ausschütten konnten.

277.283 Euro Gewinne und Sachpreise

Einige unserer Kunden freuten sich über einen Haupttreffer: Gewonnen wurden ein Porsche 718 Boxster sowie ein Apple iPhone 13 Pro und größere Geldgewinne von 1.000 Euro bis 10.000 Euro. Außerdem freuten sich viele Kunden über kleinere Gewinne zwischen 3 Euro und 500 Euro. Insgesamt wurden im Jahr 2022 rund 277.000 Euro an alle unsere Gewinnsparer ausgeschüttet.

Spendenübergaben:

① Ukraine-Hilfe Malteser Hilfsdienst e.V. Osterhofen ② Ukraine-Hilfe BRK und Familienzentrum Deggendorf (zusammen mit GenoBank DonauWald eG) ③ Ukraine-Hilfe Kinder- und Familienbund Plattling ④ Hochbeetübergabe an die Grundschule Oberpörling ⑤ Spendenübergaben an vier Einrichtungen in Schöfweg ⑥ Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel ⑦ Freiw. Feuerwehr Mariaposching ⑧ Lichtblick Seniorenhilfe e.V. ⑨ Freiw. Feuerwehr Pielweichs e.V.



Was die Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald ausmacht

647,9

Millionen Euro an Krediten hat die Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald an ihre Kunden ausgereicht.



1.052,8

Millionen Euro beträgt die Bilanzsumme der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.



197

Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern versorgen Mittelstand und Privatkunden mit Finanzdienstleistungen.



851,6

Millionen Euro an Kundengeldern haben private Haushalte oder Unternehmen der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald anvertraut.



12.890

Menschen sind Mitglied der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.



21

Geldautomaten unterhält die Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.



234

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald angestellt, darunter 14 Auszubildende.



35.938

Personen sind Kunde der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.



112.000

Euro hat die Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald im Jahr 2022 gespendet.



12

mit Personen besetzte Geschäftsstellen umfasst das Filialnetz der Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald.



Impressum

Herausgeber:

Raiffeisenbank eG
Deggendorf-Plattling-Sonnenwald
Westlicher Stadtgraben 44
94469 Deggendorf
Telefon 0991 3107-0

Vertreten durch den Vorstand:

Johann Freund (Vorstandsvorsitzender)
Robert Pohl (Vorstandsmitglied)
Rupert Winter (Vorstandsmitglied)

www.rb-deggendorf.de
info@rb-deggendorf.de